

Dolezych-Zurrspannketten dürfen nur zum Verzurren von Ladungen verwendet werden, nicht zum Heben von Lasten. Diese Betriebsanleitung ist vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen und bei Gebrauch der **Dolezych**-Produkte zu beachten.

Sie ist gültig für folgende **Dolezych**-Produkte:

- **PowerLash SP Spindelspanner**
- **PowerLash L-140 Ratschlastspanner**
- **PowerLash L-160 Komfort-Ratschlastspanner**

Auswahl:

Bei der Auswahl und dem Gebrauch der **Dolezych-Zurrspannketten** muß die erforderliche Zurrkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu verzurrenden Ladung berücksichtigt werden. Während einer längeren Fahrt sind Teilladungen zu berücksichtigen. Die Anzahl der **Dolezych-Zurrspannketten** ist gemäß prEN 12195-1 und VDI 2702 zu berechnen bzw. nach der **Dolezych Einfach-Methode** (s. **Dolezych**-Katalog „Zurren“).

Wegen unterschiedlichen Verhaltens und wegen Längenänderung unter Belastung dürfen verschiedene Zurrmittel (z. B. **Dolezych-Zurrspannketten** und Zurrgurte aus Chemiefasern) nicht für das Verzurren der gleichen Last verwendet werden. Bei der Verwendung von zusätzlichen Verbindungsteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren muß darauf geachtet werden, daß diese zur **Dolezych-Zurrspannkette** passen.

Handhabung:

Für die Benutzung, Behandlung beim Gebrauch der **Dolezych-Zurrspannketten**, gelten sinngemäß die Festlegungen der DIN 685 Teil 5 und der Unfallverhütungsvorschrift „Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb“ (VBG 9a).

Es ist verboten:

- **Dolezych-Zurrspannketten** zu überlasten.
- **Dolezych-Zurrspannketten** zu kneten.
- Kettenglieder mit Draht zusammenzubinden oder mit Schrauben zusammenzuhalten.
- Notglieder, z. B. offene, genietete und nicht der Güteklasse 8 der **Dolezych-Zurrspannketten** entsprechende Verbindungsglieder, einzusetzen.
- Zurrhaken mit der Spitze in ein Kettenglied einzuhängen.
- Zurrhaken auf ihrer Spitze zu belasten, sofern es sich nicht um Haken für diesen besonderen Zweck handelt.
- **Dolezych-Zurrspannketten** als Anschlagketten zu verwenden.
- Durch Überlastung steif gezogene **Dolezych-Zurrspannketten** weiterzuverwenden.
- **Dolezych-Zurrspannketten** nach Bruch oder Verformung eines Kettengliedes weiterzuverwenden.
- Liegende **Dolezych-Zurrspannketten** mit Lasten zu überrollen.

Anwendungshinweise:

- **Dolezych-Zurrspannketten** sind so zu verwenden, daß Beschädigungen, die zu einer Beeinträchtigung führen können, vermieden werden.
- Verdrehte Ketten sind zu ordnen.
- Gerissene, beschädigte, überlastete oder verschlissene **Dolezych-Zurrspannketten** müssen außer Betrieb genommen werden.
- Bei **Dolezych-Zurrspannketten**, die mehrmals um das Ladegut geschlungen werden, müssen die Windungen dicht beieinander liegen, ohne sich zu kreuzen.
- Beim Zurren scharfkantiger Gegenstände sind die **Dolezych-Zurrspannketten** an den Lastkanten durch Zwischenlagen oder einen Kantenschutz gegen Beschädigungen zu schützen.

- **Dolezych-Zurrspannketten**, die nur zeitweise gebraucht werden, sind vor Witterungseinflüssen geschützt (zweckmäßig auf Gestellen hängend) aufzubewahren.
- An Spannelementen dürfen zum Erreichen einer höheren Vorspannkraft keine zusätzlichen Verlängerungen an die herstellerseitig gelieferten Spannhebel angebracht werden.
- Nur geeignete und ausreichend dimensionierte Zurrpunkte verwenden.
- **Dolezych-Zurrspannketten** während der Fahrt regelmäßig nachspannen

Öffnen der Verzurrung:

Vor dem Öffnen muß man sich vergewissern, daß die Ladung auch ohne Sicherung noch sicher steht und das Ladepersonal nicht durch Herunterfallen gefährdet. Falls nötig, sind für den weiteren Transport vorgesehene Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen zu verhindern. Vor dem Abladen müssen die **Dolezych-Zurrspannketten** soweit gelöst sein, daß die Last frei steht.

Überwachung:

Im Gebrauch befindliche **Dolezych-Zurrspannketten** sind auf Veranlassung des Betreibers durch einen verantwortlichen Sachkundigen in regelmäßigen Zeitabständen wie folgt zu besichtigen und zu prüfen:

- **Dolezych-Zurrspannketten** sind entsprechend den Einsatzbedingungen unregelmäßig, jedoch mindestens einmal jährlich zu prüfen.
- Mit steigender Einsatzhäufigkeit, Verschleiß, Korrosion und erhöhter Störanfälligkeit müssen die Prüfabstände verkürzt werden.
- Die Sichtprüfung erstreckt sich auf die Feststellung von äußeren Fehlern, Verformungen, Anrissen, Verschleiß und Korrosionsnarben.
- Die **Dolezych-Zurrspannketten** sind vor Sichtprüfung zu reinigen, abbrennen ist nicht zulässig.
- Anzuwenden sind Reinigungsverfahren, die den Kettenwerkstoff nicht angreifen.

Ablegereife/ Instandhaltung/ Instandsetzung:

Dolezych-Zurrspannketten müssen außer Betrieb genommen werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen. Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten.

- bei Rundstahlketten: Oberflächenrisse, Dehnung von mehr als 3%, Verschleiß von mehr als 10% der Nenndicke, sichtbare Verformungen.

- bei Verbindungsteilen und Spannelementen: Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß, Anzeichen von Korrosion.

Wenn Ihre **Dolezych-Zurrspannketten** Mängel aufweisen, können diese vom fachkundigen **Dolezych-Spezialisten** wieder instandgesetzt werden. Dies hilft Ihnen, Kosten zu sparen. Versuchen Sie nie, selbst Reparaturen an **Dolezych-Zurrspannketten** auszuführen!

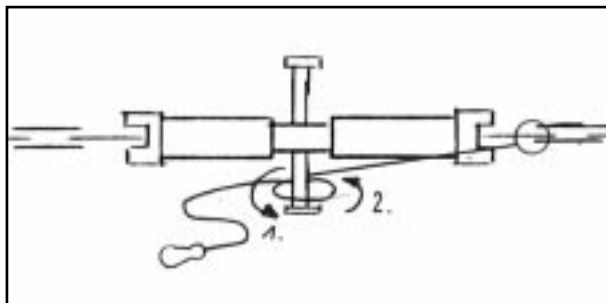
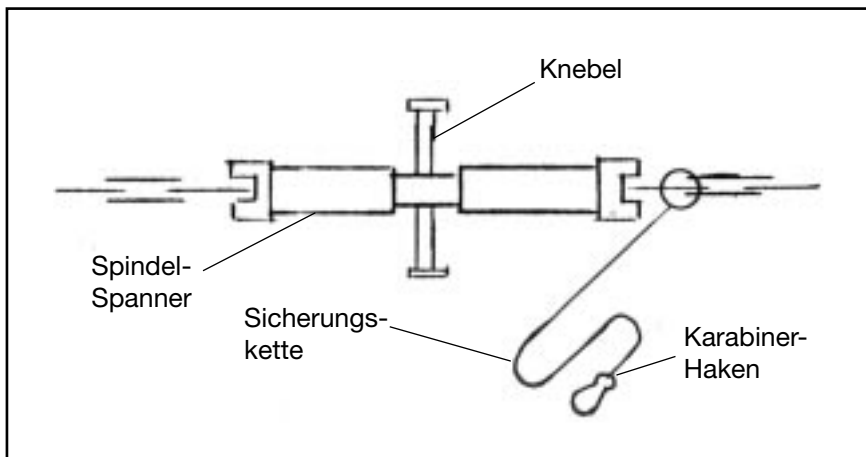
Allgemeine Gefahrenhinweise:

Beim Transportieren von Ladungen mit Fahrzeugen bestehen Gefährdungen für das Verladepersonal (durch z. B. Stürze durch unzureichende Standsicherheit oder die Gefahr von nicht standfester Ladung getroffen zu werden) und für sich im Gefahrenbereich des Fahrzeugs befindliche Personen und Güter. Ungenügende Ladungssicherung kann zu Verletzungen und Tod von Personen führen. Beachten Sie daher unbedingt auch die in prEN 12195-3 aufgeführten Gefährdungshinweise.

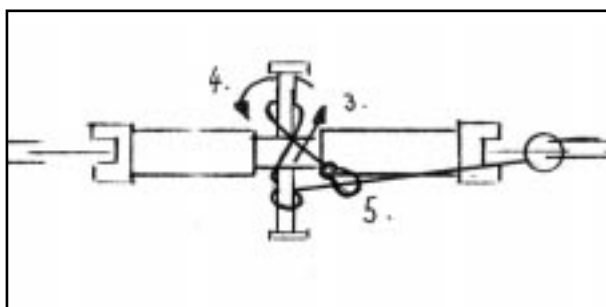
Auf gute Sicherheit!

Verwendung der Sicherungskette:

PowerLash SP:



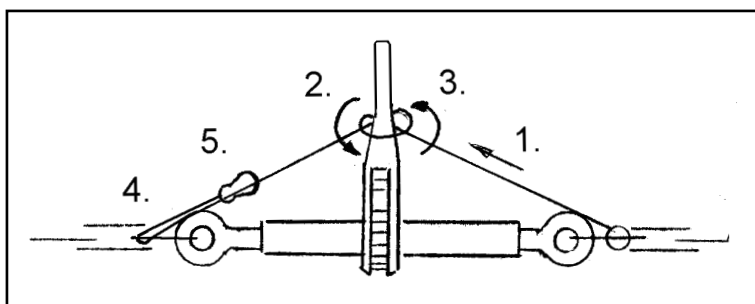
Das freie Ende der Sicherungskette mit dem Karabinerhaken um den Knebel führen (1. und 2.).



Die Sicherungskette über Kreuz über den Spindelspanner führen (3.) und den Knebel umschlingen (4.).

Den Karabinerhaken in einem freien Glied der Sicherungskette befestigen, so daß diese möglichst stramm gespannt ist (5.).

PowerLash L-140:



Das freie Ende der Sicherungskette um den Handgriff (1.-3.) und durch das Kuppelglied der Zurrkette führen (4.). Den Karabinerhaken in einem freien Glied der Sicherungskette befestigen, so daß diese möglichst stramm gespannt ist (5.).